Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 6

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

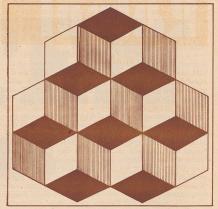
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

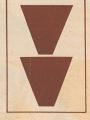
Da liegen sie, die süßen und sauren Ze Täfeli, die euch den Mund wässrig mad Erdbeerzeltli ist auch dabei, das am rigsten zu machen sei, sagen die Zeltli

Täuschest Du Dich nicht?



Wieviele Würfel sind das? Sechs oder sieben? Vorhin habe ich doch sechs gezählt, jetzt sind es wieder sieben. Komisch, geht es Dir auch so?







Jeder dieser langen, dünnen Stäbe aus wei-cher Zuckermasse – 24 sind es – gibt erst einen weißen runden Tupf der Erdbeere. Dann werden die Stä-be zu einem Bündel zusammengelegt, die bilden dann die Erd-beere. Darauf wird noch eine grüne Zuk-kermasse gelegt, für den Kelch und den Stiel der Frucht.



Nun wird eine weiße Zuckerhülle um das Erdbeerbündel gerollt.



Und zuletzt kommt noch ein rosaroter Zuckermantel um das Weiß. Jetzt wird die schwere Zeltlirolle, die einer Mann tragen müs-sen, immer dünner und dünner gerollt, bis sie schließlich so dünn ist wie ein rich-tiges Erdbeerzeldli. Dann werden diese Zeltlistangen in eine Maschine gesteckt und die zwickt sie in kleine fertige Stücke. Und zuletzt kommt

Liebe Kinder,

euch hier mit ein paar Bildern, wie es in einer solchen Fabrik zugeht. Weil die Erdbeerzeltli am schwierigsten zu machen sind, so er-zählt er euch gerade von diesen. Und wenn einer von euch ein richtiger Zeltlimacher werden sollte, so wäre das gar nicht so dumm. Viele Grüße von eurem Unggle Redakter.



Ein Radfahrer reißt einen Passanten um. Der Umgefahrene schreit: «Sie ungeschickter Mensch, können Sie denn nicht klingeln?» «Doch», sagt darauf der Radfahrer, «klingeln kann ich schon, aber noch nicht radfahren.»